



Medizinischer Hintergrund des
Fachgebietes **Kardiologie**

1 Definition

Patienten mit einer seit sechs Monaten bestehenden chronischen Herzinsuffizienz, die mehr als 5 % des vor Beginn der Erkrankung bestehenden Normalgewichts über einen Zeitraum von sechs Monaten verloren haben.

2 Vorkommen

Etwa 1 % der Gesamtbevölkerung leidet an chronischer Herzinsuffizienz (CHI). Die durchschnittliche 5-Jahres-Überlebensrate von Patienten nach diagnostizierter CHI beträgt etwa 50 %. Die allgemein steigende Lebenserwartung, die verbesserte Therapie akuter kardialer Ereignisse und die bessere Diagnostik und Therapie der CHI selbst, werden in den nächsten Jahren zu einer Zunahme der Häufigkeit in der Bevölkerung führen. Diese epidemiologischen Entwicklungen werden auch zu einer Zunahme des Vorkommens fortgeschrittener Schweregrade der CHI führen. Damit wird zukünftig auch häufiger eine kardiale Kachexie diagnostiziert werden und der künstlichen Ernährung wird in der Kardiologie eine größere Bedeutung zukommen.

Weltweit kommt es bei der chronischen Herzinsuffizienz bei ca. 16 – 42 % zu einer kardialen Kachexie. Diese Spannweite ergibt sich dadurch, dass es in den Entwicklungsländern deutlich häufiger zu einer Kachexie als Folgeerkrankung kommt, als in den Industriestaaten.

3 Diagnostik

Bei chronischer Herzinsuffizienz kommt es frühzeitig zu einem Verlust von Skelettmuskelmasse. Bei kardialer Kachexie nimmt die Muskelmasse weiter ab und es kommt zu einer starken Abnahme von Körperfettgewebe.

Von einer Kachexie wird dann gesprochen, wenn:

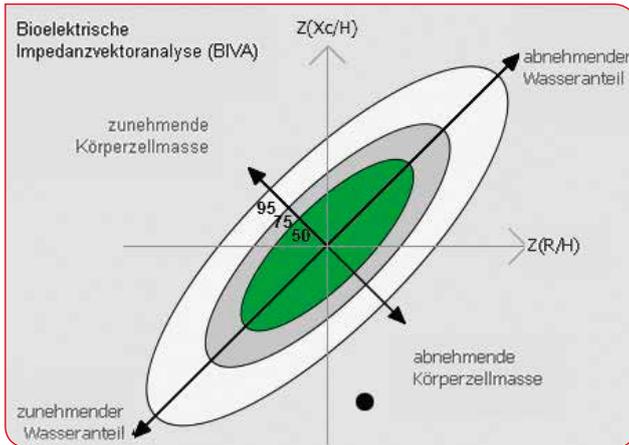
- mehr als 5 % des Körpergewichts innerhalb von sechs Monaten verloren gehen
- der BMI unter 20 kg/m² sinkt und der Gewichtsverlust mehr als 2 % beträgt
- eine Sarkopenie (Muskelverlust) vorliegt und der Gewichtsverlust über 2 % liegt, ohne dass allerdings bereits eine nicht behandelbare Kachexie vorliegt

4 Therapie

Da in einem sehr fortgeschrittenen Stadium meist nur noch lindernde Maßnahmen sinnvoll sind, ist es notwendig, schon vor oder zu Beginn der Kachexie, im Stadium der sogenannten Prä-Kachexie, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

5 Nutzen des seca mBCA

Mit der BIVA kann eine Kachexie erkannt und im Therapieverlauf der Schweregrad verfolgt werden. Die geringe Zellmasse des Patienten weist auf eine Kachexie hin.



Das BCC erlaubt die Diagnose der Sarkopenie. Sarkopenie bedeutet eine geringe fettfreie Masse (FFM) bei relativ hoher Fettmasse (FM). Hier zeigt sich, dass sich die Patienten im Bereich der geringen Muskelmasse aufhalten.

